

DOKUMENTARISCHES THEATER  
der Bühne für Menschenrechte



# DIE ASYL DIALOGE MONOLOGE

**DIE ASYL-DIALOGE**

Sa 26.11.2016

19:30 Uhr

Folkwang Universität der Künste  
Campus Essen-Werden  
Pina Bausch Theater

**DIE ASYL-MONOLOGE**

Mo 12.12.2016

19:00 Uhr

ESG-Saal  
im Ev. Studierendenzentrum  
„die BRÜCKE“

**MIT ANSCHLIESSENDEM PUBLIKUMSGESPRÄCH  
EINTRITT FREI**

Supertitle in  
english  
en français  
العربية  
по-русски  
فارسی

Trailer  
[bit.ly/asyl-dialoge-trailer](http://bit.ly/asyl-dialoge-trailer)



# Bühne für Menschen rechte



Trailer  
[bit.ly/asyl-monologe-trailer](http://bit.ly/asyl-monologe-trailer)

**DIE ASYL-DIALOGE** erzählen von Begegnungen, die Menschen verändern, von gemeinsamen Kämpfen in unerwarteten Momenten – eine dieser Geschichten spielt in Osnabrück, wo seit März 2014 ein breites Bündnis solidarischer Menschen bereits 28 Abschiebungen verhindern konnte und somit für viele bundesweit zum Vorbild wurden.

**THE ASYLUM DIALOGES** talk about mind-changing experiences and encounters, about shared conflicts and unexpected moments – one of the stories is set in Osnabrück, where since March 2014, 28 deportations have been prevented by a solidly united group of people. They have become an example for groups throughout Germany.

**DIE ASYL-MONOLOGE** erzählen, warum Menschen fliehen müssen. Wir lernen Ali aus Togo kennen, Felleke aus Äthiopien und Safiye aus der Türkei, erfahren ihre Geschichten. Was hat sie in ihrem Herkunftsland bewegt, was hat zu ihrer Flucht geführt. Sie erzählen uns auch von ihren Erfahrungen mit dem deutschen Asylsystem und ihrem Alltag hier. Die Asyl-Monologe sind Geschichten von Trennendem und Gemeinsamen, von Feigheit und Mut, von Konflikten und Solidarität - und sie bewegen uns.

**THE ASYLUM MONOLOGUES** talk about reasons why people flee. We get to know Ali from Togo, Felleke from Ethiopia and Safiye from Turkey and we learn about their narratives. What affected them in their country of origin and what effectuated an escape? They also talk about their experiences with the german asylum system and about their everyday live in Germany.